- Bei Verwaltungsformalitäten und sozialen Maßnahmen werden Sie von einer **Sozialarbeiterin** informiert und begleitet.

- **Eine Psychologin** bietet Ihnen Gespräche zur Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit der Erkrankung an. Sie kann ebenfalls Ihre Angehörigen betreuen.

- **Eine Ernährungstherapeutin** begleitet Sie bei der Bewältigung Ihrer Ernährungsprobleme.

- **Die Schmerzbehandlung** in unserer Einrichtung: Das gesamte Team ist für die Schmerzbehandlung sensibilisiert und arbeitet zusammen, um mit Hilfe der Methoden, die Ihrem Bedarf am besten gerecht werden (Arzneimittel, Hypnose, Massage, Ablenkung...), Ihr Wohlbefinden zu gewährleisten.

Urlaub

Im Urlaub sowie bei allen (privaten oder beruflichen) Reisen haben Sie die Möglichkeit,
Ihre Behandlung in einer anderen Einrichtung fortzusetzen.

Hierfür genügt es, uns frühzeitig über Ihr Vorhaben zu informieren, damit die für die Urlaubskoordination zuständige Pflegefachkraft nach Absprache mit dem Arzt alle Maßnahmen im Hinblick auf Ihre Versorgung am Urlaubsort einleiten und organisieren kann.

Transplantation

Es besteht weiterhin die Möglichkeit eine Nierentransplantation als Nierenersatzverfahren anzustreben, Hierzu müssen allerdings verscchiedene Kriterien und Voraussetzungen erfüllt sein. In diesem Fall überprüft Ihr Nephrologe Ihren Gesundheitszustand, und eine entsprechende Abklärung wird verordnet. Alle Untersuchungen, die für die Aufnahme in die Warteliste zur Transplantation erforderlich sind, werden von Ihrem Facharzt vorgenommen. Eine auf Transplantationen spezialisierte Pflegefachkraft koordiniert die Abklärung und übernimmt die Vermittlung zwischen Ihnen, den Ärzten und dem Transplantationszentrum.

Hôpitaux Robert Schuman
9, Rue Edward Steichen,
L-2540 Luxembourg
T +352 2468-1
www.facebook.com/hopitauxrobertschuman
www.hopitauxschuman.lu

Kontakt

Dialyse :
T+352 2468 - 5800
F: +352 2468 - 5803

Stationsleiter: RODERICH Jörg

Für das Transplantationsmanagement:

Tel.: + 352 2468 - 5807

Klinik für Nierenerkrankungen: Tel.: + 352 2468 - 58 11
cmr.hrs@hopitauxschuman.lu

Praxis Prof. Dr. Braun: + 352- 2468 4260

Praxis Dr. Buck: +352 - 45 33 28

Praxis Priv.-Doz. Dr. Zewinger: +352 - 45 33 28

Außerhalb der Öffnungszeiten der Dialysestation gibt es am Standort des Hôpital Kirchberg einen Bereitschaftsdienst.

Er ist unter 2468-1 erreichbar. (Die Zentrale leitet Ihren Anruf an den diensthabenden Arzt weiter.)

Außerdem können Sie sich unter 2468-6520 an die Station für Nierenheilkunde 5B des Hôpital Kirchberg wenden (täglich rund um die Uhr erreichbar).

Imprimé au Luxembourg
No orbis: Brochure bienvenue en Dialyse HK DE 1025667
W. 06/23– Ed.06/23

HÔPITAUX ROBERT SCHUMAN

ACCRÉDITÉ OR ACCREDITATION CANADA

WILLKOMMEN ZUR DIALYSE

hopitauxschuman.lu
facebook.com/hopitauxrobertschuman

Accueil Patient Dialyse HK DE.indd 1-3
03/08/2023 14:22:05

HERZLICH WILLKOMMEN AUF UNSERER HÄMODIALYSE-STATION!

Hier erhalten Sie einige hilfreiche Auskünfte über Ihre Behandlung.

Was versteht man unter Hämodialyse?

Bei der Hämodialyse wird das Blut mit Hilfe einer Maschine ausserhalb des Körpers durch einen Filter gereinigt. Dabei werden zahlreiche Giftstoffe (Harnstoff, Kreatinin, Kalium, Phosphor usw.) beseitigt. Gleichzeitig wird der angestaute Wasser- und Salzüberschuss entfernt. Die Hämodialyse erfordert einen Gefäßzugang, der einen ausreichenden Blutfluss ermöglicht.

Ein solcher Zugang kann mithilfe folgender Vorrichtungen hergestellt werden:

1. arteriovenöser Shunt
2. Venenkatheter am Hals

Bei Ihrer Ankunft zur Dialysesitzung:

- Das Tragen geeigneter Kleidung entsprechend der Art Ihres Gefäßzugangs wird empfohlen. Das heißt:
  - » weite Ärmel auf der Höhe des Dialyseshunts
  - » oder ein leicht zu öffnendes Hemd oder Bluse, falls Sie einen Dialysekatheter tragen

- Sie werden gebeten, die Hände zur Desinfektion mit einer hydroalkoholischen Lösung einzureiben, bevor Sie den Dialyseraum betreten.
- Damit Sie auf Ihre Ankunft aufmerksam machen können, steht Ihnen eine Klingel zur Verfügung. Zur vorgesehenen Behandlungszeit werden Sie von einer Pflegefachkraft abgeholt.
- Im Eingangsbereich des Raumes wird Ihr Körpergewicht ermittelt. Dafür werden Sie gebeten, Schuhe, Jacke und Accessoires abzulegen.

acteurdemasante.lu : Nierenerkrankungen
DIE Gesundheitsplattform made in Luxembourg
- sich über die eigene Erkrankung informieren
- die eigene Behandlung und Versorgung verstehen
- die eigene Erkrankung besser bewältigen

Während Ihrer Dialysesitzung

Die Überwachung der Sitzung wird von Pflegefachkräften übernommen, und die Anwesenheit eines Arztes ist immer gewährleistet.

Zu Ihrer Information:
- Zur Überprüfung des Behandlungserfolgs wird Ihnen alle 15 Tage eine Blutprobe entnommen.
- Wir bitten Sie, die von anderen Ärzten ausgestellten Verordnungen mitzubringen, damit wir Ihre Behandlung darauf abstimmen können.

Ihre Beschäftigungsmöglichkeiten während der Dialysebehandlung:
- Ein Fernseher steht Ihnen zur Verfügung. Sie erhalten einen verkabelten Kopfhörer, den Sie zu jeder Sitzung mitbringen können.
- Sie können auch Ihren Computer oder Tablet etc. mitbringen. Auf Anfrage kann Ihnen ein Internet-Code bereitgestellt werden.
- Sie können sich auch ausruhen, schlafen, Musik hören, lesen...
- Außerdem besteht die Möglichkeit, mit Hilfe eines am Bett oder am Sessel angebrachten Heimtrainers Sport zu treiben.

Organisation der Station und Behandlungszeiten

In unserem Hämodialyse-Zentrum finden die drei wöchentlichen Sitzungen unserer Patienten in folgendem Turnus statt:
Entweder **Montag-Mittwoch-Freitag**
oder **Dienstag-Donnerstag-Samstag**
1. Schicht ab 6:30 Uhr
2. Schicht ab 12:15 Uhr
3. Schicht ab 17:30 Uhr

Der Transport

Der Transport zu den Dialysebehandlungen wird von der CNS zu 100 % übernommen.
Die Transportart wird Ihrem Gesundheitszustand entsprechend ärztlich verordnet:
- Krankenwagen: je nach Ihrem Bedarf
- Taxi
- Eigenes Fahrzeug: Aufgrund der Müdigkeit, die nach der Behandlung auftreten kann, wird jedoch von dieser Transportart abgeraten.

Aus der Anbieterliste der CNS können Sie Ihr Taxiunternehmen auswählen.

Zu Ihrer Unterstützung

Die Mitteilung der Nierenerkrankung sowie die Einleitung der Hämodialyse-Behandlung stellen einen gravierenden Einschnitt im Leben dar. Aufgrund der Behandlungsintervalle müssen sich die Betroffenen auf einen neuen Lebensrhythmus einstellen und neue Gewohnheiten entwickeln.

- **Die Pflegefachkraft der Therapeutischen Aufklärung oder der Klinik für Nierenerkrankungen (CMR)** beantwortet Ihre Fragen zum Thema „Wie sich die Erkrankung im Alltag besser bewältigen lässt“.
- Gespräche und Workshops für Sie selbst und Ihre Angehörigen werden angeboten.